



Gender-Quiz 2

Zielgruppe(n):	alle Beschäftigtengruppen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ziel:	Für Ungleichheiten zwischen Männern und Frauen sensibilisieren und Informationen zu diesbezüglich relevanten Themenfeldern vermitteln
Methode:	Quiz
Auftrag:	Die einzelnen Quizfragen werden den Teilnehmenden im Plenum gestellt und mehrere Antworten gesammelt bevor die Lösung präsentiert wird. Variation: Das Quiz kann auch als Einzelarbeit in Form eines Fragebogens bearbeitet werden.
Auswertung:	Je nach verfügbarer Zeit können Hintergründe und ergänzende Informationen zu dem durch die Frage aufgeworfenen Themenkomplex gegeben werden und so insbesondere auf strukturell verursachte Ungleichheiten (z.B. ungleiche Bezahlung für gleichwertige Arbeit) hingewiesen werden.
Dauer:	variabel
Materialien:	Quizfragen
Anmerkung:	Die Fragen sollten jeweils auf das Land und den Kontext aus dem die Teilnehmenden kommen zugeschnitten werden. Bei der Erarbeitung des Beispiels (s. unten) fehlten z.B. Informationen zu einigen Themenfeldern aus Polen und Tschechien.
Arbeitshilfe(n):	Beispiel aus der Gruppenarbeit

**Beispiel: Fragen und Antworten****A. Thema Gesundheit**

1. Wie ist die Verteilung zwischen Frauen und Männer (in Deutschland) beim Thema
 - - Alkoholabhängigkeit 1/3 F, 2/3 M
 - - Illegale Drogen 1/3 F, 2/3 M
 - - pathologisches Glücksspiel 10 % F, 90 % M
 - - Medikamente 2/3 F, 1/3 M
 - - Essstörungen 90 % F, 10 % M

Die Geschlechtsunterschiede verringern sich zwar weiter bei einzelnen Suchtformen, bei der Betrachtung der Konsummuster fällt aber auf, dass insbesondere jüngere Männer riskantere Konsumgewohnheiten pflegen.

2. Wieviel Gramm Alkohol nehmen Männer täglich zu sich, wie viel Frauen?
 - 17,4 g Männer, 5,2 g Frauen

3. Wieviel Gramm Alkohol nehmen Jungen (12-25 Jahre alt) täglich zu sich, wie viel Mädchen?
 - 77 g Jungen, 29 g Mädchen

Dasselbe Grundmuster lässt sich beim Tabakkonsum finden: Obwohl sich die Anzahl der Raucher und Raucherinnen annähert (9,5 Mio. Männer und 7,2 Mio. Frauen), konsumieren Männer mehr Zigaretten pro Tag und auch in gesundheitsschädlicherer Form (z.B. ohne Filter).

Rausch und Sucht sind eigentlich Männerthemen, es gibt aber kaum brauchbare Konzepte eines mänderspezifischen Ansatzes in der Beratung, Betreuung und Behandlung von Männern mit problematischem Drogenkonsum. Drogenarbeit ist geschlechtsneutral, allenfalls noch wird der Zusammenhang von „Frauen und Sucht“ thematisiert.

4. Wie viel Prozent der Jungen und Mädchen (bis 17 Jahre) in Deutschland sind verhaltensauffällig bzw. haben emotionale Probleme?
 - Jungen 17,8 %
 - Mädchen 11,5 %



Übungen > Sensibilisierung > Gender-Quiz 2

5. Was sind dabei die wichtigsten Risikofaktoren?

- Ungünstiges Familienklima und niedriger sozioökonomischer Status: Je niedriger der soziale Status, desto häufiger leiden Kinder unter psychischen Störungen. Jungen sind dabei stärker betroffen als Mädchen. Bei Allergien ist der Einfluss des sozialen Status umgekehrt: Allergien und Wohlstand gehören zusammen.

Die Studie ergab insgesamt eine Verschiebung von akuten zu chronischen Krankheiten wie Fettleibigkeit, Asthma oder Allergien und Zunahme von psychischen Krankheiten.

(Studie des Robert-Koch-Instituts zur Kinder- und Jugendgesundheit 2007)

6. Wie viel Prozent der schweren Verkehrsunfälle in der Schweiz werden von jungen Männern zwischen 18 und 25 Jahren verursacht?

- § Knapp 90 %

B. Thema Arbeit und Familie

7. Wie viel Prozent der Frauen und Männer mit Migrationshintergrund können keine abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen?

- Männer 35 %
- Frauen 44 %

Aber: Mädchen mit Migrationshintergrund machen die besseren Schulabschlüsse

8. Wie hoch ist der Anteil der vollzeitbeschäftigten Frauen und Männer im Niedriglohnsektor?

- 2/3 Frauen, 1/3 Männer

Insgesamt liegt der Frauenanteil im Niedriglohnsektor bei 80 % (inkl. der Teilzeitbeschäftigten)

9. Seit wann gibt es in Venedig die erste Frau am Ruder einer Gondel?

- Seit 1998 arbeitet die deutschstämmige Alexandra Hai für Hotels zur Beförderung von Hotelgästen, die Stadtverwaltung und der Gondolieri-Verband haben ihr aber bisher eine Lizenz verweigert.

10. Wie hoch ist der Frauen-/Männeranteil in der neuen finnischen Regierung?

- 12 Frauen (60%), 8 Männer (40%), so genannte Schlüsselressorts bleiben aber bei den Männern



Übungen > Sensibilisierung > Gender-Quiz 2

11. Wie hoch ist der Anteil der Väter in Deutschland, die Elterngeld beziehen (und damit Elternzeit nehmen)?

- Bundesweit 7 % (Stand Juni 2007)

C. Thema Sport

12. Welche Entscheidung des All England Club beim Wimbledon-Tennis-Turnier findet der deutsche Tennisprofi Tommy Haas „nicht wirklich fair“?

- Frauen künftig das gleiche Preisgeld zu zahlen wie Männern (seine Begründung: Frauen müssten nur 3 statt 5 Sätze spielen)

D. Thema Wissenschaft

13. Wie hoch ist der Frauenanteil in der Professorenschaft in Deutschland seit 1995 gestiegen?

- Von 8 % 1995 auf 15 % in 2007 (Stand 10.7.2007)

14. In welchen Fachdisziplinen ist der Frauenanteil an der Professorenschaft am höchsten, in welchen am niedrigsten?

- Kunstwissenschaften 27 %
- Sprach- und Kulturwissenschaften 26 %
- Mathematik / Naturwissenschaften 10 %
- Ingenieurwissenschaften 7 %

15. Wie hoch ist der Anteil der Männer und Frauen in der EU im Verlaufe einer akademischen Karriere (in %)?

	Männer		Frauen	
	1999	2003	1999	2003
Studierende	48	46	52	54
AbsolventInnen	44	41	56	59
DoktorandInnen	56	54	44	46
Promovierte	62	57	38	43
Junge ProfessorInnen	63	58	37	42
SeniorprofessorInnen	70	68	30	32
Spitzenposten	87	85	13	15